

APRIL 2014Is this email not displaying correctly?
[View it in your browser.](#)

ZENTRUM FÜR SOZIALE INNOVATION
CENTRE FOR SOCIAL INNOVATION

ZSI @JOURNAL**INHALTE DIESER AUSGABE****EDITORIAL**

Veränderte Berufsbilder europäischer Arbeitsverwaltungen

Anette Scoppetta, ZSI

ZSI_Bildung

Soziale Innovationen für Management, Human Relations & Social Entrepreneurs

Aktuelle Projekte und Termine des ZSI

ZSI_Kurznachrichten & Mediensplitter**ZSI_Events**Reminder: NanOpinion zu Gast in der Wiener Lugner City, **25./26. APRIL**Workplace Innovation/Arbeitsplatzinnovation: EUWIN-Workshop in Wien, **6. MAI**Webinar "How to become a good Social Innovator?" mit dem britischen Experten Geoff Mulgan, **6. MAI**„PerspektivenBildung Österreich“: Abschlussveranstaltung in Innsbruck, **13. MAI**„Soziale Innovationen für Unternehmen“: Neues Praxistraining des ZSI zu Workplace Innovation, **22. MAI**
& **13. JUNI****ZSI_Partizipation**

Distilled Nanoideas: Kreativwettbewerb im Rahmen von NanOpinion für SchülerInnen bis

30. APRIL

CAS: Neues Projekt zur Bewertung nachhaltiger sozialer & technischer Innovationen mit Calls bis

3. MAI**ZSI_Job**ZSI: Neue/r Kollege/in für Personalverrechnung gesucht! Bewerbung bis **30. APRIL**

***All Innovations Are Socially Relevant.
Alle Innovationen sind sozial relevant.***

EDITORIAL**Veränderte Berufsbilder europäischer Arbeitsverwaltungen***Soziale Innovationen zur Unterstützung von ArbeitsmarktbetreuerInnen*

Veränderungen in der Arbeitswelt machen vor Arbeitsverwaltungen nicht halt. Trotz großer Unterschiede auf den europäischen Arbeitsmärkten und zur Verfügung stehender Ressourcen wandeln sich etliche Arbeitsverwaltungen zu offeneren, flexibleren und netzwerkorientierten Strukturen. Dieser Wandlungsprozess wirkt sich stark auf die Beschäftigten der Arbeitsverwaltungen aus: Sie treten vermehrt als Coaches von Personen auf, die sich im Übergang zwischen Ausbildung und Beruf, zwischen Beruf und Beruf oder zwischen Beruf und Pension befinden. Die Beschäftigten stehen oftmals im Spannungsfeld zwischen alten und neuen beruflichen Rollen sowie Leistungserwartungen und -ansprüchen. Zudem werden zur effektiven Durchführung der Tätigkeiten – etwa im Brückenbau zwischen realen lebens- und arbeitsbiografischen Übergängen teilweise neue Kompetenzen benötigt.



Um die ArbeitsmarktbetreuerInnen, aber auch deren Management im Transformationsprozess unterstützen zu können, startete das ZSI im Februar 2014 als Konsortialführer das europaweite Forschungsprojekt [EmployID](#), das die verändernden Berufsbilder untersucht und IKT-gestützte Instrumente, wie e-coaching, internetbasierte Reflexionsplattformen und mobile e-learning Applikationen bei europäischen Arbeitsverwaltungen einsetzt. Das Projekt soll durch die Implementierung von Innovationen zur Entwicklung der Beschäftigten und deren Kompetenzen beitragen. Diese Unterstützung der Beschäftigten, in einem sich ständig verändernden Berufsumfeld, soll sich letztlich auch auf die Betreuung der Arbeitssuchenden positiv auswirken.

Anette Scoppetta, ZSI

Zur Person

DI [Anette Scoppetta](#) ist seit 2001 ZSI-Vorstandsmitglied und leitet den Bereich Arbeit & Chancengleichheit (A&C). Als anerkannte Expertin referiert und berät sie zu Fragen in den Bereichen lokale Beschäftigung und

Regionalentwicklung, Workplace Innovation und soziale Innovation, sektorenübergreifende Partnerschaften und Netzwerkbildung.

Der Beitrag (Deutsch) ist auch auf der [Webseite des ZSI](#) nachzulesen.

ZSI_Bildung

Soziale Innovationen für Management, Human Relations & Social Entrepreneurs

Aktuelle Projekte und Termine des ZSI

Neue Herausforderungen am Arbeitsmarkt erfordern gemeinsame Anstrengungen: GestalterInnen in der Politik, ExpertInnen des öffentlichen Bereichs und BeraterInnen der Arbeitsverwaltungen sowie UnternehmerInnen und ArbeitnehmerInnen – für sie alle sind ein tiefgreifendes Innovationsbewußtsein und eine kontinuierliche Kompetenzentwicklung wichtige Begleiter geworden. In diesem Kontext betrachtet überrascht es kaum, dass in den vergangenen Jahren die Nachfrage für Weiterbildungen zu ‚Soziale Innovation‘ und für sozialwissenschaftliche Spezialkurse immer größer wurde.

Um als Institut innovative und international anerkannte Standards zu entwickeln, wird Weiterbildung am ZSI intern und in Form von Angeboten und Leistungen nach außen groß geschrieben. Die lange Geschichte von Projekten zur Planung und Durchführung von Weiterbildung und Weiterbildungsberatung, eigenen Kursen und Lehre erstreckt sich über das gesamte Themenfeld ‚Soziale Innovation‘, das in Zukunft vermehrt an Bedeutung gewinnen wird.

Das ZSI unterstützt mit seiner Arbeit zwischen Theorie und Praxis das gesamte Wirkungs- und Einsatzfeld von sozialen Innovationen und begreift diese als Produkte, Services, Methoden, die auf sozialen Profit abzielen sowie als wesentlichen Zugang für eine erweiterte Methodologie in der Innovationsforschung.

Was leisten soziale Innovationen?

Im Verständnis des austroamerikanischen Ökonomen Alois Schumpeter sind Innovationen, angetrieben von einem kreativ-dynamischen UnternehmerInnentypus, besonders bedeutungsvoll. Der Ansatz wurde in den vergangenen zwei Jahrzehnten durch neue lebensweltnahe Fragestellungen und die Einbettung von Innovationsprozessen in einen sozialen Kontext erweitert (vgl. [Josef Hochgerner, ZSI, 2011](#)). Das Ziel ist, neue Impulse für Innovation in Forschung, Wirtschaft, im öffentlichen Sektor und in der Zivilgesellschaft zu liefern, die immer auch soziale Dimensionen bei der Problemlösung inkludieren. Auf volkswirtschaftlicher Ebene betrifft dies Forderungen nach einer Realwirtschaft, die sich entlang der Qualitäten Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Teilhabe ausrichtet. Betriebswirtschaftlich setzen die Fragestellungen zum Beispiel bei den Themen Open Innovation, Teamorientierung, der Organisation von Arbeitsprozessen oder beim Thema Generationengerechtigkeit an, mit dem Ziel die Wertschöpfung durch die Förderung von Kreativität und Motivation der MitarbeiterInnen zu steigern.

Diese Art Paradigmenwechsel ist auch für die Sozial- und Gesellschaftswissenschaften im Zeichen des Wandels der Industriegesellschaft zu einer Wissensgesellschaft von wachsender Bedeutung: Für das Management von Forschung und Wissenschaft lassen sich ähnliche Konzepte und Methoden ableiten, die zum Beispiel auf die Internationalisierung und den zeitnahen Austausch von Ergebnissen bei gleichzeitigem Erhalt einer kritischen Unabhängigkeit abzielen.

Weiterbildungsangebote des ZSI

Neben zahlreichen Spezialtrainings und Workshops für ExpertInnen im Rahmen von ZSI-Projekten stehen aktuell drei Weiterbildungsformate für unterschiedliche Zielgruppen zur Verfügung:

Gemeinsam mit den Partnerinstituten FORBA und SORA bietet das ZSI seit 2006 die postgradualen Lehrgänge SOQUA sowie SOQUA Plus für ‚[Sozialwissenschaftliche Berufsqualifizierung für die internationale Forschung](#)‘ an. Eine Fortsetzung des mittlerweile 5. Lehrgangs wird im Herbst 2014 gestartet.

Seit 2012 kooperiert das ZSI mit der Donau-Universität Krems (DUK): In dieser Partnerschaft gelang es, den weltweit ersten ‚[Master of Arts in Social Innovation](#)‘ zu entwickeln. Der nächste Lehrgang startet am 16. Juni 2014 und offeriert Praxiswissen und eine akademisch-theoretische Auseinandersetzung mit sozialen Innovationen.

Für PraktikerInnen mit Interesse an einer intensiven Auseinandersetzung und konkreten Umsetzungsmöglichkeiten von sozialen Innovationen in ihrem persönlichen Arbeitskontext, startet das ZSI in Kürze „Intensivtrainings“. Das erste widmet sich dem Thema Workplace Innovation, daher der Arbeitsplatzgestaltung, neuer Formen der Arbeitsorganisation und neuen Arbeitszeitmodellen.

Bitte notieren Sie die nächsten Termine zu ZSI-Weiterbildungen im Mai & Juni 2014

- [„Soziale Innovationen für Unternehmen“: 22. Mai & 13. Juni](#)
Neues Praxistraining des ZSI zu Workplace Innovation
- [Workplace Innovation/Arbeitsplatzinnovation: EUWIN-Workshop in Wien, 6. Mai](#)
EUWIN, das europaweite Kompetenznetzwerk, bietet Information und Know-how-Transfer
- [„How to become a good Social Innovator?“ am 6. Mai](#)
Ein Webinar mit dem britischen Experten Geoff Mulgan

Der Beitrag (Deutsch) ist auf der [Webseite des ZSI nachzulesen](#).

ZSI_KURZNACHRICHTEN & Medienecho

Schlagzeilen+++ SUSTAIN EU-ASEAN: Das Projekt veranstaltete erfolgreich sein zweites Precluster-Event in Brüssel, Belgien. Eingeladen waren EU-geförderte Projekte im Bereich Klimawandel. Es wurden Anhaltspunkte identifiziert, die eine Kooperation mit themenverwandten Projekten in Südostasien erleichtern. Ergebnisse werden u.a. über Twitter #SustainEuAsean kommuniziert. www.zsi.at

+++ MIRRIS: Das Projekt Mobilizing Institutional Reform for Research and Innovation Systems startete kürzlich seinen Politikdialog mit einer Kickoff-Veranstaltung in Warschau, Polen. Weitere Aktivitäten zur Verbesserung der R&I-Leistungen in 12 EU-Mitgliedsländern (EU12) und Kroatien folgen, um zukünftige Projekte im Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020 zu stärken. www.zsi.at

+++ Austausch Ukraine/Österreich: Anfang April besuchten Lehrbeauftragte und StudentInnen der Taras Shevchenko Chernigiv National Pedagogical University das Zentrum für Soziale Innovation. Bei dieser Gelegenheit wurden die ZSI-Projekte BILAT-UKR*AINA und Perspektivenbildung Österreich präsentiert. www.zsi.at

ZSI-Empfehlung +++ Higher School of Economics (HSE): Der neue englischsprachige Masterlehrgang ‚Governance of Science, Technology, and Innovation‘ startet im September 2014 an der HSE in Moskau, Russland. www.hse.ru

+++ **Architekturzentrum Wien (AzW)**: Die Ausstellung ‚Think Global, Build Social!‘ widmet sich dem Bauen für eine bessere Welt und ist bis 30. Juni zu sehen. www.azw.at

ZSI-Empfehlung/CALLS +++ **Forschungskooperation mit Chile**: CONICET (der chilenische Forschungsrat) hat eine Ausschreibung veröffentlicht, um die internationalen Beziehungen nationaler chilenischer Forschungszentren mit ausländischen Forschungseinrichtungen zu unterstützen. Auch Einrichtungen aus Österreich können sich mit ihren chilenischen Partnern an der Ausschreibung beteiligen. Die Bewerbungsphase endet am 29.5.2014 um 16:00 (Chilean continental time). www.zsi.at

+++ **Innovations-Ausschreibung mit Russland**: Das neue europäische Netzwerk ERA.Net RUS Plus öffnete am 31.03.2014 seine erste Ausschreibung für transnationale Innovationsprojekte mit Russland. An der aktuellen Ausschreibung beteiligen sich Förderorganisationen aus Österreich (FFG), Deutschland, Israel, Polen, Griechenland, Rumänien und der Türkei sowie Russland. Die Themen umfassen Energie, Transport, IKT und Produktionstechnologien. www.zsi.at +++

Medienecho +++ **DerStandard**: ‚Forschung Spezial‘ berichtete in "Kein weißer Fleck mehr auf der Forschungslandkarte" über die drei ZSI-Abschlusskonferenzen WBC-INCO.NET, EVAL-INNO, FORSEE mit Fokus Südosteuropa. derstandard.at

+++ **APA Science**: Das Medium interviewte Elke Dall, ZSI, anlässlich der ZSI-Konferenzen im TECH GATE VIENNA zu Entwicklungen der Wissenschafts- und Technologiepolitik in den Ländern des Westbalkans und zu weiteren Schritten der Region in Richtung Europäische Union. science.apa.at

+++ **Wiener Zeitung**: Wissenschaftsredakteurin Eva Stanzl sprach mit Josef Hochgerner, ZSI, über „Zielsetzung, Zweck und Wirkung“ sozialer Innovationen. www.wienerzeitung.at

+++ **medianet**: "Während es in den USA eigene Lehrstühle für Evaluation und anerkannte wissenschaftliche Evaluationsfachzeitschriften und Lehrgänge gibt, schaut es diesbezüglich in Österreich weit weniger rosig aus", lautet die Einschätzung von Klaus Schuch, ZSI, in seinem Expertenbeitrag für das Fachjournal. www.medianet.at

ZSI_Events

Reminder: NanOpinion mit Informationsstand in Wiener Lugner City, 25.-26. April

Nanotechnologien im Alltag begegnen und diskutieren!

NanOpinion informiert über Nanotechnologien und analysiert, welche Hoffnungen und Ängste zu Innovationen mit Nanotechnologien in der Bevölkerung bestehen. Nanotechnologie bedeutet Technologie in unvorstellbar kleinem Maßstab. Sie kann in vielen verschiedenen Bereichen, zum Beispiel Gesundheitswesen und Medizin, EDV und Kommunikation sowie Energie und Umwelt, angewendet werden. NanOpinion macht in Kürze zum ersten Mal in Österreich halt und besucht mit einer seiner mobilen Stationen die Lugner City in Wien! Am 25. und 26. April haben Interessierte die Chance, sich direkt im Einkaufszentrum über Nanotechnologien zu informieren, zu diskutieren und an einer Befragung teilzunehmen. Mehr als 6000 Personen haben bereits mitgemacht!

NanOpinion mit Informationsstand in der Wiener Lugner City

Wann: Freitag, 25. und Samstag, 26. April, ganztags

Wo: Lugner City, Gablenzgasse 3, 1150 Wien

Die Teilnahme ist kostenlos, es ist keine Anmeldung notwendig. Der NanOpinion-Newsletter informiert regelmäßig über Veranstaltungen und Teilnahmemöglichkeiten: nanopinion.eu/de/previous-newsletters

NanOpinion ist durch das 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Kommission (FP7) gefördert, das Zentrum für Soziale Innovation, ZSI, ist Projektkoordinator.

Weitere Details (Deutsch) sind auf der [Webseite des ZSI nachzulesen](#).

Workplace Innovation/Arbeitsplatzinnovation: EUWIN-Workshop in Wien, 6. Mai

EUWIN, das europaweite Kompetenznetzwerk, bietet Information und Know-how-Transfer

TeilnehmerInnen des ganztägigen EUWIN-Workshops "Beating the competition with workplace innovation" erhalten Hinweise, wie Arbeitsplätze besser gestaltet werden können, um Leistung, Innovationskraft und Wohlbefinden von MitarbeiterInnen für eine gesteigerte Leistungsfähigkeit von Unternehmen zu fördern.

EUWIN wurde als Kompetenznetzwerk von der Europäischen Kommission gegründet, um die Effizienz von Organisationen und die Beschäftigungsqualität nachhaltig zu verbessern. Es stellt in ganz Europa konkretes Wissen für EntscheidungsträgerInnen und ArbeitnehmervertreterInnen bereit. Der Workshop Anfang Mai versammelt u.a. ExpertInnen des European Organisation Design Forums (EODF) in Wien und bietet im Rahmen von Diskussionen und Gruppenarbeiten Beispiele von Unternehmen aus Österreich und ost- und südeuropäischen Nachbarländern. UnternehmerInnen und PersonalistInnen sowie ExpertInnen auf dem Gebiet des organisatorischen Wandels profitieren von einer Teilnahme an dieser interaktiven Veranstaltung, die Erfahrungen in der Umsetzung von Arbeitsplatzinnovation bündelt. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung am 6. Mai in den Räumlichkeiten des Unternehmens Microsoft in Wien ist kostenlos. Das Zentrum für Soziale Innovation, ZSI, ist Kooperationspartner von EUWIN und Koveranstalter des Workshops.

EUWIN-Workshop: "Beating the competition with workplace innovation"

Wann: 6. Mai 2014, 10.00 – 18.15 (Registrierung ab 09.15)

Wo: Microsoft, Am Euro Platz 3, 1120 Vienna, Austria

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Für Erfrischungen ist gesorgt, eine Anmeldung erforderlich!

Agenda & Registrierung: <http://portal.ukwon.eu/vienna-conference-overview>

Die Anmeldung ist auch direkt per Email an Alexander Kesselring möglich: kesselring@zsi.at

„DNA – Das Neue Arbeiten“: Im Anschluss an den Workshop können InteressentInnen an einer geführten Tour durch das sozial innovative Bürogebäude von Microsoft teilnehmen und das innovative Konzept des Standorts kennenlernen.

Weitere Details (Englisch) sind auf der [Webseite des ZSI nachzulesen](#).

Webinar: „How to become a good Social Innovator?“ am 6. Mai

Mit dem britischen Experten Geoff Mulgan

„Clearly social innovation ist not contained or monopolised by any tradition [...].It cuts across disciplines, fieldsand areas of knowledge. In many respects practice is ahead of theory [...]“, erklärt Geoff Mulgan in seinem Aufsatz "Social Innovation Theories: Can Theory Catch up with Practice?" (In: [Challenge Social Innovation. 2012, Springer Verlag](#))

Was ist dann also ein Sozialer Innovator? Und wozu brauchen wir soziale Innovationen überhaupt? Soziale Innovationen werden mittlerweile als Zukunftstrend von Politik und Wirtschaft angesehen und

sozial innovative Initiativen können beträchtliche Erfolge vorweisen. Alle Zeichen deuten auf den richtigen Zeitpunkt für eine Karriere als sozial innovativer Unternehmer oder für eine zukunftssträchtige Zusatzqualifikation.

Erfahren Sie mehr über den Ursprung und die Rahmenbedingungen für erfolgreiche soziale Innovation in einem Webinar mit dem international anerkannten Experten aus UK. [Mulgan](#) ist Chief Executive von National Endowment for Science Technology and the Arts (NESTA), eine der größten Charity Stiftungen für Innovationen weltweit, und Gastprofessor am [University College London](#), der [London School of Economics](#) und der [University of Melbourne](#).

Zu Beginn des Webinars erhalten TeilnehmerInnen Informationen über den „Master of Arts in Social Innovation“ von der Kursleiterin Denisa Vesely – der zweite Lehrgang wird am 16. Juni 2014, erneut in enger Kooperation von Donau-Universität Krems und ZSI, starten. Danach gibt Geoff Mulgan als einer der weltweit führenden sozialen Innovatoren einen Einblick in seine Arbeit und steht für Fragen zur Verfügung!

Webinar “How to become a good Social Innovator?” am 6. Mai, 15 Uhr

Das Webinar ist kostenlos. TeilnehmerInnen benötigen einen Internetzugang, Flashplayer und ein Headset für den Einstieg. Die Registrierung erfolgt per Email bis 30. April 2014 bei Christina.Karner@donau-uni.ac.at. Alle Informationen über den genauen Ablauf und die Teilnahme erhalten Sie nach Ablauf der Anmeldefrist.

Der Beitrag (Englisch) ist auch auf der [Webseite der Donau-Universität \(DUK\) Krems nachzulesen.](#)

„PerspektivenBildung Österreich“: Abschlussveranstaltung in Innsbruck, 13. Mai *Zwischen Zwang und Selbstbestimmung: Aus- und Berufsbildung in den Lebenswelten von Jugendlichen*

Das vom Bildungsministerium und vom Europäischen Sozialfonds geförderte Projekt „PerspektivenBildung Österreich“ soll vor allem Jugendliche der zweiten Zuwanderungsgeneration bei der Bildungs- und Berufswahl unterstützen. Zentrales Ziel ist die Erforschung von jugendlichen Lebens- und Lernwelten, um darauf aufbauend passgenaue Lernformate für die Aus- und Weiterbildung von Jugendlichen entwickeln zu können. Das ZSI ist Projektpartner.

„PerspektivenBildung Österreich“

Wann: Dienstag, 13. Mai 2014, ab 09.00

Wo: BFI Tirol, Ing.-Ettel-Straße 7, 6010 Innsbruck

Kontakt: Evelyn.Troppmair@bfi-tirol.at, www.perspektivenbildung.at

Der Beitrag (Deutsch) ist auch auf der [Webseite des ZSI nachzulesen.](#)

„Soziale Innovationen für Unternehmen“: 22. Mai & 13. Juni

Neues Praxistraining des ZSI zu Workplace Innovation

Innovationsförderung und soziale Innovationen haben Eingang in das unternehmerische Denken und in den Alltag einiger Vorreiterunternehmen gefunden. Damit diese Ansätze und Projekterfahrungen nutzbringend für weitere Herausforderungen eingesetzt werden können, bietet das zweitägige Training des ZSI einen praktischen Zugang für Betriebe mittlerer Größe und Großunternehmen aller Branchen.

Das Themenspektrum erstreckt sich von Fragen der unmittelbaren Arbeitsorganisation, Konfliktlösung, Diversity Management, bis zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, altersgerechtem Arbeiten und Generationengerechtigkeit durch innovative Unternehmensinitiativen und bietet einen Werkzeugkasten zur Umsetzung an. Das Weiterbildungsangebot richtet sich in erster Linie an HR-ManagerInnen bzw. MitarbeiterInnen des Personalbereichs sowie der Geschäftsführung und ExpertInnen des organisatorischen Wandels.

Intensivtraining „Soziale Innovationen für Unternehmen“

Das zweitägige Training ist auf eine TeilnehmerInnenanzahl von mindestens 8 bis maximal 12 beschränkt. Nach der Einführung in das Expertisefeld beim ersten Termin besteht die Möglichkeit an individuellen Projekten zu arbeiten, die beim zweiten Termin im Rahmen der Vertiefung im Plenum diskutiert werden können. Die Kosten für dieses Intensivtraining betragen € 1200.- pro Person. Der Preis beinhaltet Trainingsunterlagen und Erfrischungen.

Termine: 22. Mai und 13. Juni 2014

TrainerInnen: [Anette Scoppetta](#), [Josef Hochgerner](#), ZSI

Buchung & Bestellung des kostenlosen PDF-Folders „4 i-Prozess“ : Lisa Wimmer, ZSI

Email: wimmer@zsi.at / Tel: ++43-1-495 04 42 / 55

Der Beitrag (Deutsch) ist auch auf der [Webseite des ZSI nachzulesen.](#)

ZSI_Partizipation

Distilled Nanoideas: Kreativwettbewerb im Rahmen von NanOpinion für SchülerInnen bis 30. April

Nach zahlreichen Workshops und Teacher-Trainings in elf Ländern erweitert NanOpinion sein Angebot für Schulen mit dem europaweiten Wettbewerb ‚Distilled Nanoideas‘. Eingeladen sind Lehrende und ihre Klassen, die zum Thema Nanotechnologien in der Schule gearbeitet haben, ihre Erkenntnisse oder ihre Einstellungen zum Thema anhand eines Kunstwerks darzustellen. Zu gewinnen gibt es einen Nano-Schulkoffer mit vielen Experimenten! Die Teilnahme ist bis zum 30. April möglich, weitere Information sind auf der Webseite des Projekts abrufbar: www.nanopinion.eu

Der Beitrag (Deutsch) ist auf der [Webseite des ZSI nachzulesen.](#)

CASI: Neues Projekt zur Bewertung nachhaltiger sozialer & technischer Innovationen

Projekt mit Calls in Kroatien, Ungarn und Slowakei bis 3. Mai

Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, eine Methodologie sowohl zur Bewertung von nachhaltigen Innovationen als auch von multidisziplinären Managementlösungen durch eine breite öffentliche Beteiligung zu entwickeln.

In diesem Kontext mobilisiert CASI 19 Partner aus zwölf EU-Mitgliedstaaten und deckt über ein Korrespondenten-Netzwerk alle weiteren EU-Länder ab.

Nach der Veröffentlichung des ersten [Policy Briefs](#) startet CASI aktuell drei Open Calls zu „Sustainable

Innovation“ in [Kroatien](#), [Slowakei](#) und [Ungarn](#), die sich jeweils an ExpertInnen richten. Eine Teilnahme an den Open Calls ist jeweils bis 3. Mai 2014 möglich. Weitere Details können bei Maria Schwarz-Wölzl, ZSI, per Mail angefragt werden: <mailto:schwarz@zsi.at>

Der Beitrag mit weiteren Details (Englisch) ist auf der [Webseite des ZSI nachzulesen](#).

ZSI_Job

ZSI: Neue/r Kollege/in für Personalverrechnung gesucht!

Bewerbung bis 30. April

Aufgaben: In dieser Funktion sind Sie für die Vorbereitung der Lohn- und Gehaltsverrechnung der MitarbeiterInnen verantwortlich. Mittelfristig planen wir, die komplette Lohn- und Gehaltsverrechnung selbst durchzuführen. Sie fungieren als Schnittstelle zu Behörden, übernehmen die Abführung der Steuern und die Übermittlung aller Meldungen. Zudem sind Sie für die Zeiterfassung zuständig. Daneben unterstützen Sie, nach einer internen Einschulung, mit einem Teil Ihrer Arbeitszeit das Fördermittelmanagement (Datenbankeingabe, Vorbereitungen von Audits etc.).

Voraussetzungen: Sie verfügen neben einer abgeschlossenen einschlägigen Ausbildung idealerweise Berufserfahrung in der Personalverrechnung. Das Arbeits- und Sozialversicherungsrecht sowie der Umgang mit MS-Office sind Ihnen bestens vertraut. Persönlich zeichnen Sie Ihre gewissenhafte und selbstständige Arbeitsweise sowie Ihr Teamgeist aus.

Bewerbungen bitte per Mail

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche, vorläufig auf drei Jahre befristete, Aufgabe in einem spannenden Arbeitsumfeld. Das Monatsbruttogehalt beläuft sich auf € 1.024 für 20 Wochenstunden, abhängig von beruflicher Qualifikation und Erfahrung (Basis Monatsbruttogehalt bei 40 WoStd. € 1.912,98)

Ihr Bewerbungsschreiben und Ihren CV sowie weitere aussagekräftige Unterlagen richten Sie bitte bis 30. April per Email an Frau Patricia Grygar / Email: grygar@zsi.at / Tel. 01- 4950442- 71

Der Beitrag (Deutsch) ist auch auf der [Webseite des ZSI nachzulesen](#).

[friend on Facebook](#) | [forward to a friend](#) | [follow us on VIMEO](#)

Copyright © 2014 ZSI, All rights reserved.

Our mailing address is:

ZSI
Linke Wienzeile 246
Vienna 1150
Austria

[Add us to your address book](#)

!DSPAM:535950dc211659009627004!